

Vorlage

Vorlage Nr.: 20/038/2020

Federführung: Abt. 20 - Finanz- und Haushaltsabteilung	Datum: 06.11.2020
Verfasser:	AZ: 2/20/Th/Bau

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	23.11.2020	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	01.12.2020	Vorberatung
RAT	09.12.2020	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage Förderung der Musikschule

Sachverhalt:

Wie alle dem Verband deutscher Musikschulen angeschlossenen Musikschulen ist die Musikschule Lohne e. V. neben den Unterrichtsentgelten auf eine nennenswerte Unterstützung aus öffentlichen Mitteln angewiesen. Eine kostendeckende Erhebung von Unterrichtsentgelten ist aus sozialen Gründen nicht möglich, bzw. der Unterricht wäre so teuer, dass er nur von einem deutlich kleineren Kreis von Schülerinnen und Schülern besucht werden könnte. Für den Zeitraum 2018 – 2020 erhielt die Musikschule Lohne e. V. von der Stadt Lohne einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 360.000 € als Festbetrag. Zusätzlich werden die Räume der Von-Galen-Schule einschließlich Nebenkosten kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Musikschule Lohne hat im Rahmen der Erstellung ihres Haushaltsplans für das Jahr 2021 beantragt, den Zuschuss ab dem Jahr 2021 - also nach Ablauf von drei Jahren - zu erhöhen. Begründet wird der Antrag mit den gestiegenen und weiter steigenden Kosten insbesondere im Personalbereich, die ohne den erhöhten Ausgleich der Stadt Lohne zu einem erheblichen Defizit führen. Von den Gesamtausgaben entfallen ca. 95 % auf die Personalkosten.

Laut Angaben ist zum 01.04.2021 eine leichte Erhöhung der Unterrichtsentgelte beabsichtigt, die aber nur zu leichten Mehreinnahmen führen dürfte. Die Schülerzahl wurde mit knapp 1.000 Schüler*innen angegeben.

Nach den vorgelegten Zahlen belief sich das Defizit des Jahres 2019 im Abschluss auf ca. 11.700 €.

Das Jahre 2020 stellt vor allem wegen der Folgen der COVID19-Pandemie ein Sonderjahr dar. Durch den Lockdown im Frühjahr fiel über mehrere Wochen der Unterricht aus, und Gebühren wurden zum Teil nicht erhoben. Dadurch fielen allerdings auch weniger Personalausgaben bzw. eine teilweise Erstattung durch die Bundesanstalt für Arbeit an. Viele Eltern

zeigten sich solidarisch und verzichteten auf eine Rückzahlung der Entgelte, obwohl Unterricht nicht angeboten werden konnte.

Nach jetziger Hochrechnung schließt das Rechnungsjahr 2020 statt des vorher erwarteten Defizits von ca. 40 T€ voraussichtlich mit einem Überschuss ab, der aber nur durch die Sondersituation bedingt ist.

Nach dem Haushaltsplan 2021 beläuft sich das zu erwartende Jahresdefizit 2021 des Vereins selbst bei einer Erhöhung des städtischen Zuschusses von 360.000 € auf beantragte 400.000 € immer noch auf ca. 20.000 €. Von den Ausgaben (ohne die Wangerooze-Freizeit) von ca. 961 T€ sind 438 T€ oder 45,6 % planmäßig durch Unterrichtsentgelte gedeckt. Eine Zuschusserhöhung auf 400.000 € pro Jahr ab 2021 sei zur Zahlung der künftig zu erwartenden Ausgaben und zur Planungssicherheit für den ehrenamtlich geführten Verein notwendig. Erhebliches Einsparpotential bei gleichbleibender Quantität und Qualität des Leistungsumfangs oder wesentliche weitere Einnahmen sind nach Einschätzung der Verwaltung für 2021 nicht absehbar. Mit dem beantragten Zuschuss sind Ersatzinvestitionen für Instrumente noch nicht möglich – die Musikschule ist daher auf die Zuweisung des Landkreises angewiesen und erhofft zusätzliche Einnahmen durch einen in Gründung befindlichen Förderverein.

Beschlussvorschlag:

Die Musikschule Lohne e. V. erhält für den Zeitraum 2021-2023 einen Zuschuss in Höhe von 400.000 € pro Jahr.

Kühling
Allgemeiner Vertreter
des Bürgermeisters